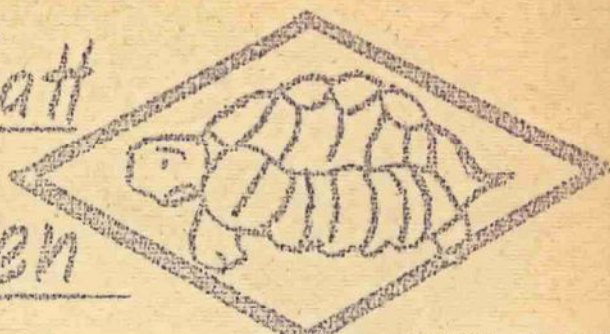


Mitteilungsblatt
der
Leichtathleten



Nr. 1 Erscheint in loser Reihenfolge!

Febr. 1967

Herausgegeben: von Norbert Herich, Berlin 45
Schwatlostr. 8

Liebe Schildkröten!

Vor Euch liegt die 1. Ausgabe des Mitteilungsblatt der Leichtathleten. Es soll keine Konkurrenz zur Vereinszeitung sein, sondern lediglich über allgemeine Dinge ausführlich informieren. Gleichzeitig möchte ich damit eine Anregung an die Gruppe geben, daß sich für die nächste Ausgabe eventuell Mitarbeiter finden, die mithelfen diese Zeitung zu gestalten. Vielleicht können wir einmal soweit, daß dieses Mitteilungsblatt regelmäßig erscheinen kann. Für weitere Anregungen dazu, hat die Gruppenleitung immer ein offenes Ohr.

Es grüßt Euch alle herzlich

Euer

Norbert Herich

Aus dem Inhalt:

Die Gruppenleitung berichtet

Termine

Reisen

Aus den Mannschaften

Der Postkasten berichtet

4. Hallenmeeting

Leichtathleten

Leichtathleten

Die Gruppenleitung berichtet

Unsere Gruppenleitung setzt sich für das Jahr 1967 folgendermaßen zusammen:

Leiter	: Norbert Herich, Berlin 45, Schwatlostr. 8		
2. Vorsitz.	: Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerdorfer Zeile 13	75	79 98
Sportwart	: Norbert Herich,		
Kassenwart	: Kurt Kuschiel, Berlin 45, Altdorfer Str. 10 a	773	48 31
Jugendwart	: Axel Robrecht, Berlin 45, Margaretenstr. 26 b	76	55 31
stellv. Jug.	: Gerlinde Jähnisch, Berlin 45, Undinestr. 40	73	26 10
Zeugwart	: Erhard Portzig, Berlin 45, Holbeinstr. 38 a	773	47 77
Pressewart	: Jörg-Peter Lichtschlag, Berlin 45, Viktoriastr. 9	76	25 48
Schriftw.	: Ingrid Lüben, Berlin 45, Hochstr. 22		

Trainingstage: Im Winter

Montag alle 14 Tage also am 30.1., 13.2., 27.2. 13.3. 27.3.

Carl Dietz Sporthalle ab 18 Uhr

Männer, Frauen und Jugend

Dienstag Turnhalle Tietzowweg 108

18 - 20 Uhr Schüler und Schülerinnen

20 - 22 Uhr Männer, Frauen und Jugend

Donnerstag Turnhalle Goetheschule

18 - 20 Uhr Schüler und Schülerinnen

20 - 22 Uhr Männer, Frauen und Jugend

Trainer : Edmund Lang: jd. Donnerstag Männer, Frauen und Jugend
Elke Wolff: Montag + Dienstag Männer, Frauen und Jugend
Axel Robrecht: jd. Dienstag Schüler und Schülerinnen
Norbert Herich: jd. Donnerstag Schüler und Schülerinnen

Diese Ausgabe soll nun eine Vorschau über das geplante Jahr 1967 geben und am Schluß findet Ihr das Jahr 1966 in Zahlen. Damit sollt Ihr alle einen Überblick bekommen.

Bevor ich Euch nun weiter informieren werde, möchte ich mich bei allen Schildkröten bedanken, die mich im Jahre 1966 unterstützt haben und hoffen, daß wir auch in diesem Jahr wieder eine gute Zusammenarbeit haben werden.

Das erste Jahr ohne Manfred Portzig liegt hinter uns, die Umstellung nach seinem Weggang ist überwunden. Die Gruppe hat sich wieder formiert, das erfreut mich ganz besonders. Ohne viel Verluste, bis auf eine kleine Gruppe von B-Jugendlichen, haben wir es überstanden. Daß das Jahr 66 nicht schlecht war, beweisen folgende Zahlen: 12. Platz in Berlin mit 71.430 Punkten (Vorjahr 15. Platz mit 46.211 Punkten) der gewerteten DJM- und DM-Mannschaften. Hierbei soll es aber 1967 nicht bleiben, wir wollen ja weiter nach oben kommen. Meine Ziele für 1967 lauten deshalb: 12.000 Punkte bei der DM-Runde der Männer und 100.000 Punkte insgesamt. Es sind zwar hochgesteckte Ziele, ich hoffe aber trotzdem, daß wir sie erreichen werden.

Der Mitgliederbestand hat sich langsam wieder nach oben entwickelt, z. Zt. haben wir 104 Mitglieder, während wir am 3. 11. 79 Mitglieder hatten. Jeder sollte jedoch weiter mithelfen sie zu vergrößern und zu festigen.

Termine:

29.	1.	1. Waldlauf der DAK Schülersportfest mit USA,	Spandau Sport-Center
	5.	2. Berl. Hall.Meistersch.	Halle Schöneberg
	6.	2. Berl. Hall.Meistersch.	Halle Schöneberg
11.	2.	Berl. Hall.Meistersch.	Halle Schöneberg
12.	2.	Jugend Beginn NSF	Halle Schöneberg
13.	2.	1. Hallenmeisterschaften	Carl Diez Sporthalle
18.	2.	Clubkampf geg. DeWe	Lobeckstr.
19.	2.	Schülerclubk. TSV Rudow	Jahnhalle
26.	2.	2. Waldlauf DAK	Conradhöhe
	5.	3. Hallensportf. Tus Ld ABC Vereins DeWe	Halle Schöneberg Halle Schöneberg
19.	3.	Heinzenburg-Waldstaffel.	SCC
30.	4.	Großstaffellauf	BNV
21.	5.	DMM-Runde Tus Ld	Stadion Lichterfelde
15.	6.	Abendsportfest Tus Ld	Stadion Lichterfelde
25.	6.	Schülersportfest Tus Ld	Stadion Lichterfelde
	9.	9. DMM-Runde Tus Ld	Stadion Lichterfelde
30.	9.	ABC Sportfest Tus Ld	Stadion Lichterfelde

Diese Termine können sich in einzelnen noch etwas ändern. Sollte sich jedoch etwas ändern, erhält ihr darüber sofort Nachricht.

Reisen:

1967 haben wir bisher folgende Reisen geplant.

- 25./26. Febr. Trainingslager Lauenburg
Die Teilnehmerzahl ist hier begrenzt, da wir hier nur mit Privatwagen anreisen werden.
- 23./27. März (Ostern) Würzburg
Diese Reise ist noch etwas in der Schwebe. Ich hoffe trotzdem, daß sie zustande kommen wird. Hier wollen wir mit dem Bus anreisen (33 Plätze), mit Jugendlichen, Männern und Frauen.
- 12./15. Mai (Pfingsten) Weidlingen
Diese Reise findet auf jeden Fall statt. Wir besuchen hier unsere Gäste vom 1. Sept. 66. Wieder fahren wir mit dem Bus mit Jugendlichen, Männern und Frauen.

Ich bitte schon heute um schriftliche Anmeldungen für die Reisen. Sind alle Fragen dazu geklärt, so geht zu gegebener Zeit noch ein besonderes Rundschreiben heraus. Für die Fahrt nach Lauenburg erbitte ich bis zum 9. 2. die verbindl. Zusage schriftlich.

Außerdem liegen weitere Einladungen von der Bayreuther Turnerschaft, dem VfL Duisburg, dem TSV Rübke und dem IFK Hilsingberg bei mir vor.

Besuchen will uns 1967 der IFK Hilsingberg, Blau-Weiß Buchholz und der Scooter Turnverein.

Aus den Mannschaften

Unter dieser Rubrik möchte ich Euch über den derzeitigen Leistungsstand unserer DSK- und DMM Mannschaften berichten.

Männer

Männer

Z. Zt. haben wir 38 Aktive Leichtathleten bei den Männern. Dies ist sehr erfreulich, Neu hinzugekommen sind in diesem Jahr 8 Jugendliche, sodaß wir eine recht junge "Truppe" beisammen haben. Die Trainingsabende sind erfreulich stark besucht. Auch unsere neu geschaffene Trainingsgruppe für Sprinter ist fleißig bei der Arbeit. Leider konnte bisher die geplante Trainingsgruppe für Mittel- und Langstreckler noch nicht gemeinsam trainieren, da sich hierfür bisher noch nicht genügend Teilnehmer gemeldet haben. Vielleicht kommt dies aber doch noch zustande.

In diesem Jahr habe ich vor 2 B-Mannschaften zu melden. Ich habe mir bei normalen Leistungen ausgerechnet, daß die 1. Mannschaft ca 12.200 Punkte erreichen könnte und die 2. Mannschaft ca 8.800 Punkte. Sollten wir dies wirklich schaffen, so würde ich mich riesig freuen.

Frauen

Hier sieht die Lage nach Kanne's Fortzug etwas betrüblich aus. Neue Mitglieder gerade hier zu gewinnen dürfte auch recht schwierig sein. Ich werde also hier wieder nur versuchen, eine C-Runde zustande zu bringen.

Jugend A

Da, wie gesagt, 8 Jugendliche Männer geworden sind, sieht es hier auch nicht rosig aus, wenn nicht noch neue Kräfte zu uns kommen werden. Bisher könnte ich nur eine C-Runde melden. Noch schlechter sieht es bei der weibl. Jugend A aus. Doch dieses Sorgenkind kennt wohl jeder Verein.

Jugend B

Hier müßte das Ergebnis aus dem Vorjahre erheblich übertroffen werden können, denn hier sind 6 Schüler hiasingewachsen. Hoffen wir nur, daß sie uns nicht verlassen. Schlecht sieht es wieder bei der weibl. Jugend B aus. Mit sur Zt. 3 Jugendlichen ist hier kein Start zu machen.

Schüler- und Schülerinnen

Hier schon etwas zu sagen, ist noch etwas zu früh. Im Moment bin ich sehr zu frieden. Während ich am Anfang der Winteraison gerade 10 Schüler und Schülerinnen hatte, sind es inzwischen 28 geworden. Seit langer Zeit haben sich auch die ganz jüngsten, die Schüler und Schülerinnen C bei uns eingefunden. Bleibt weiterhin der Zuspruch so stark, so kann ich endlich wieder eine leistungsstarke Schüler und Schülerinnen Mannschaft stellen. Hier die Aufgaben von Axel und mir zu unterstützen, sollte gerade der etwas Älteren sein, denn unser Nachwuchs kommt aus diesen Reihen.

Der Festausschuß berichtet....

Wir haben für die nächste Zeit einen Kegelabend sowie einen Tanzabend geplant. Ort und Zeit werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Der Tanzabend findet höchstwahrscheinlich am 11. 3. im Verein der Bayern statt. Eine genaue Ankündigung findet ihr in der nächsten Vereinszeitung.

1. Hallenmeisterschaften

Ihr werdet Euch fragen, was soll dies sein? Ich habe mir dies ausgedacht, um unseren Trainingsbetrieb etwas aufzulockern. Dazu möchte ich Euch a l l e in die Carl Dien Sporthalle einladen und zwar

am Montag den 15. Februar ab 17 Uhr die Schüler und Schülerinnen
ab 18 Uhr die Jugendlichen, Männer und Frauen.

Wir wollen dann zum ersten Male unsere interne Vereinsmeisterschaft durchführen. Auch für den Sommer habe ich bereits etwas Ähnliches geplant.

Beteiligt wird unser "Meister" in folgenden Übungen:

Männer

30 m, 400 m, Weit, Hoch, Dreisprung, Medizinballstoßen

Frauen weibl, Jugend A und B

30 m, Weitsprung, Medizinballstoßen

Männl. Jugend A und B

30 m, 200 m, Weit, Hochsprung, Medizinballstoßen

Schüler und Schülerinnen A

30 m, 1 Runde, Weit, Hochsprung, Medizinball (nur Schüler A)

Schüler und Schülerinnen B

30 m, 1 Runde, Weit, Hochsprung (nur Schülerinnen B)

Schüler und Schülerinnen C

30 m

Der Beste bzw. die Beste in jeder Altersgruppe, d.h. der Beste Mann usw. erhalten "wertvolle Preise". Ausgewertet wird dies nach einer besonderen Punktetabelle. Die Meldung für die einzelnen Übungen muß 1/4 Stunde vorher erfolgen. Alle die nicht aktiv daran teilnehmen können, bitte ich, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen. (Turaschube mitbringen).

Durch Euer vollständiges Erscheinen würdet Ihr mir die größte Freude bereiten.

Soweit die Versuche für 1967. Anschließend habe ich noch die Jahresbestenliste 1966 zusammengestellt, sowie unsere Vereinsrekorde. Solltet Ihr noch irgendwelche Anregungen für uns haben, so teilt dies bitte der Gruppenleitung mit. Diese ist bestimmt bemüht Sie zu verwirklichen.

Bestenliste 1966

ohne An- und Abturnen

Männer

100 m

1. Combes	11,6
2. Arndt	11,6
3. Kühl	11,9
4. Muschiol	12,3
5. Gohl	12,3
6. Herich	12,4
7. Rehde	12,6
8. Portzig, E.	12,7
9. Kuhn	12,9
10. Bernburg	13,0
11. Lichtschlag	13,2
12. Grüger	13,3

200 m

1. Combes	24,0
2. Paul	24,7
3. Herich	26,2

300 m

1. Combes	40,0
2. Herich	41,8

400 m

1. Paul	55,5
2. Kühl	55,8
3. Barth	58,0
4. Grüger	58,9
5. Herich	60,7

800 m

1. Paul	2:09,0
2. Martin	2:16,6
3. Portzig	2:19,0
4. Niemann	2:25,7
5. Walter	2:27,5
6. Tolle	2:30,5
7. Stolze	2:34,6

1500 m

1. Paul	4:27,0
2. Martin	4:29,0
3. Chogalla	5:06,5
4. Reitter	5:09,1
5. Rehde	5:13,1
6. Jirsak	5:28,5
7. Kuhn	5:29,6

3000 m

1. Martin	10:06,8
2. Koplin	10:56,8
3. Frühholz	11:56,6

110 m H

1. Arndt	17,3
----------	------

Kugelstoßen

1. Arndt	6,20
2. Combes	6,17
3. Paul	5,96
4. Koplin	5,69
5. Leber	5,49
6. Herich	5,41
7. Rehde	5,37
8. Barth	5,21
9. Chogalla	4,99
10. Tolle	4,88
11. Grüger	4,80
12. Kuhn	4,60
13. Bernburg	4,47

Hochsprung

1. Combes	1,65
2. Barth	1,60
3. Koplin	1,60
4. Portzig, M.	1,60
5. Stenzel	1,55
6. Lichtschlag	1,50
7. Jirsak	1,45
8. Chogalla	1,40

Kugelstoßen

1. Weil	12,33
2. Paul	11,55
3. Frühholz	10,95
4. Stenzel	10,54
5. Portzig, M.	9,87
6. Martin	9,79
7. Chogalla	9,75
8. Lichtschlag	9,49
9. Muschiol	9,30
10. Jirsak	9,03
11. Härter	8,73
12. Kuhn	7,55

Wurf

1. Tolle	35,59
2. Tolle	32,19
3. Niemann	31,60
4. Frühholz	28,09
5. Franke	26,05
6. Arndt	20,79

Speer

1. Chogalla	36,68
-------------	-------

4 x 100 m - Staffel

1. Paul, Combes, Kühl, Arndt	46,4
2. Herich, Combes, Barth, Arndt	47,3
3. Paul, Combes, Stenzel, Portzig, M.	48,0
4. Herich, Stenzel, Barth, Gohl	48,5
5. Herich, Paul, Kühl, Combes	48,7
6. Walter, Stenzel, Frühholz, Gohl	49,7
7. Jirsak, Portzig E., Rehde, Muschiol	49,8
8. Jirsak, Rehde, Lichtschlag, Muschiol	50,7
9. Jirsak, Leber, Muschiol, E. Portzig	50,8
10. Chogalla, Bernburg, Kuhn, Grüger	52,3

FRASSE100 m

1. Reh	13,9
2. Lüben	14,0
3. Busch	14,6
4. Rammelsberg	14,7
5. Braatz	14,8
6. Albrecht	16,1
7. Frenzel	16,1

Weitsprung

1. Rammelsberg	4,56
2. Lüben	4,30
3. Busch	4,27
4. Braatz	4,07
5. Reh	3,53
6. Wetterich	3,34

Kugelstoßen

1. Braatz	9,70
2. Rammelsberg	9,70
3. Busch	9,50
4. Albrecht	7,72
5. Frenzel	6,63
6. Wetterich	6,50
7. Lüben	6,19

Speer

1. Rammelsberg	33,84	(10)
----------------	-------	------

4 x 100 m - Staffel

1. Rammelsberg, Lüben, Reh, Albrecht	57,4	(14)
2. Rammelsberg, Braatz, Wetterich, Busch	62,4	

JUGEND-AMALIE100 m

1. Robrecht, A.	11,7	(25)
2. Richter	12,3	
3. Hauke	13,6	

200 m

1. Jänisch	26,7
2. Bonne	27,6

400 m

1. Menzel	58,6
2. Jänisch	58,7
3. Bonne	60,8
4. Möller	61,5

1000 m

1. Kupsch	2:57,1
2. Jänisch	2:57,2
3. Menzel	3:07,1
4. Bonne	3:11,3

Weitsprung

1. Robrecht, A.	6,23	(19)
2. Richter	5,58	
3. Hauke	5,24	
4. Robrecht, L.	4,93	

Dreisprung

1. Robrecht, A.	12,49 m	(5)
2. Richter	10,45	(17)

Hochsprung

1. Robrecht, A.	1,61	(22)
2. Richter	1,45	
3. Jänisch	1,36	

Kugelschleuder

1. Amendt	10,87	(25)
2. Kupsch	9,52	
3. Richter	9,04	
4. Jänisch	8,54	
5. Möller	8,14	

Diskus

1. Richter	30,57	(20)
2. Amendt	30,56	(21)
3. Kupsch	15,23	

4 x 100 m -Staffel

1. Sünder, Robrecht, Richter, Brandt	48,3	(18)
2. Robrecht L., Richter, Hauke, Robrecht A.	49,6	
3. Robrecht, Jänisch, Hauke, Kupsch	50,2	

57. 5
JUGEND A weiblich

100 m

1.	Schalt	15,6
2.	Boldin	15,8

Weitsprung

1.	Boldin	4,15
2.	Schalt	4,06

Kugelstoßen

1.	Schalt	7,63
2.	Boldin	7,21

JUGEND B weiblich

100 m

1.	Werner	14,3
2.	Teller	14,4
3.	Schulz	14,7

Weitsprung

1.	Werner	4,50
2.	Schulz	4,37
3.	Teller	4,22

Hochsprung

1.	Schulz	1,20
----	--------	------

Kugelstoßen

1.	Jänisch	7,48 (22)
2.	Teller	6,94
3.	Schulz	6,79

Ballwurf

1.	Jänisch	41 m (20)
2.	Schulz	35 m
3.	Teller	27 m

100 m

1. Brandt	11,6	(8)
2. Bergmann	12,4	
3. Wolf	13,1	
4. Gehrke	13,8	

200 m

1. Gehrke	27,8	
-----------	------	--

400 m

1. Wolf	70,3	
---------	------	--

800 m

1. Sünder	2:44,3	
-----------	--------	--

1000 m

1. Eberle	3:05,0	
2. Maier	3:13,5	

1500 m

1. Eberle	5:18,1	
-----------	--------	--

Weitsprung

1. Wolf	5,05	
2. Gehrke	4,50	

Hochsprung

1. Sünder	1,50	(21)
2. Eberle	1,36	

Kugelstoßen

1. Brandt	10,22	(18)
2. Wolf	9,45	
3. Melzer	9,32	
4. Bergmann	8,83	

Hallebarde

1. Brandt	63 m	(4)
2. Wolf	61 m	(6)
3. Melzer	56 m	(12)
4. Bergmann	49 m	(19)

Diskus

1. Melzer	33,50 m	
-----------	---------	--

4 x 100 m - Staffel

1. Eberle, Bergmann, Wolf, Brandt	50,5	(13)
--------------------------------------	------	------

SCHÜLER A

1. Berg	13,4
2. Zacher	14,6
3. Miethling	15,5
4. Pars	16,1
5. Pielke	16,8

75 m

1. Richter	17,1
------------	------

1000 m

1. Schmidt, F.	3:05,8	(5)
2. Hamann, St.	3:22,6	(20)
3. Müller, P.	3:23,9	(21)
4. Richter	3:24,9	(23)
5. Kostrzewa	3:27,8	

4 x 100 m -Staffel

1. Berg, Miethling, Richter, Zacher	61,1	(19)
--	------	------

Weitsprung

1. Richter	4,18
------------	------

Schlagball

1. Richter	62 m
------------	------

Speerwerfen

1. Berg	29,23	(18)
2. Richter	24,06	
3. Kostrzewa	21,50	

SCHÜLERINNE B50 m

1. Wolf, S.	7,7	(7)
2. Stielow	8,8	
3. Nowarra	8,9	

75 m

1. Wolf, S.	11,5	(14)
-------------	------	------

Weitsprung

1. Wolf, S.	3,85	(10)
2. Stielow	3,50	
3. Nowarra	3,40	

Schlagball

1. Wolf, S.	33 m
2. Stielow	29 m
3. Nowarra	25 m

Die Zahlen in den Klammern stellen die
jeweiligen Plätze in der Berliner Bestenliste dar.

Vereinsbestleistungen

Männer

100 m	11,2 Sek.	Hape, F.	1929
		Neumann	1954
		Kardetzky	1958
200 m	23,1 Sek.	Heller, F.	1959
400 m	50,8 Sek.	Heller, F.	1959
800 m	2:00,0 Min.	Lehmann, K.	1956
1000 m	2:39,9 Min.	Lehmann, K.	1955
1500 m	4:15,0 Min.	Lehmann, K.	1956
3000 m	9:07,2 Min.	Lehmann, K.	1956
5000 m	17:53,0 Min.	Sandler	1929
110 mH	15,4 Sek.	Köster, S.	1929
400 mH	60,3 Sek.	Steiner	1929
4x100mSt.	44,7 Sek.	Teubner, Heller Poczynski Skorning	1958
4x400mSt.	3:46,1 Min.	Koplin, Paul, Frühholz, Portzig	1965
3x1000m	8:27,2 Min.	Koplin, Paul, Martin	1965
Weitsp.	6,74 m	Sieber Heumann	1929
Dreispr.	12,95 m	Teubner	1959
Hochsp.	1,72 m	Götze Teubner	1931 1958
Kugelst.	13,57 m	Weil	1963
Speerw.	56,90 m	Köster	1929
Diskus	41,26 m	Voigt	1929

Frauen:

100 m	13,5 Sek.	Samulewicz	1954
200 m	29,9 Sek.	Beh	1964
400 m	75,8 Sek.	Beh	1965
800 m	2:53,6 Min.	Beh	1964
80 mH	13,2 Sek.	Kühne	1951
Weitsp.	5,05 m	Voigt	1953
Hochsp.	1,50 m	Kühne	1951
Kugelst.	11,56 m	Samulewicz	1957
Diskusw.	36,29 m	Braatz, H.	1954
Speerw.	35,67 m	Rammelsberg	1965
4x100 m	55,4 Sek.		1952 1955

DIE SCHILDKRÖTE



TURN- UND SPORTVEREIN
LICHTERFELDE v. 1876 e.V.

MITTEILUNGSBLATT DER LEICHTATHLETEN
NR. 2 APRIL 1967

Das Ullrichsamtliche geschieht in unverschieblicher Reihenfolge:

Hydrographen: Herrschel, Berlin, 1000-Mark 45, Ersatzlohn: 0

Wichtige Besondereleistungen für 1907

Leibler	:	Reinhold Leibler, Berlin 65, Jahreslohn: 3		
z. Vize	:	Richard Reiche, Berlin 65, Jahreslohn: 13	75	70
Hydrograph	:	Richard Reiche,		
Rechenmeister	:	Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 10 1/2	77 1/2	60
Assistent	:	Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 7 1/2	36	30
Stellv. Ass.	:	Georg Reiche, Berlin 65, Jahreslohn: 6	25	20
Rechner	:	Richard Reiche, Berlin 65, Jahreslohn: 3 1/2	77 1/2	70
Rechner	:	Georg Reiche, Berlin 65, Jahreslohn: 3	76	70
Rechner	:	Karl Schmidt, Berlin 65, Jahreslohn: 2 1/2		

Wichtige allmonatliche Ullrichsamtliche Leistungen (Summe):

Freiwilligeleistungen zu Sommer

Dienstag : für alle ab 10 Uhr Station Lichterfeld

Dienstag für alle ab 10 Uhr Station Lichterfeld

Freitag : Sonntag, Montag, Dienstag ab 10 Uhr Station Lichterfeld

Aus dem Protokoll

Nach der Zeit ... Vorbereitungen eines Fortschritts

Dienstag ...

Dienstag ...

Wichtig sind die Ballonfahrten ...

Wichtig ...

Die Zeit "für" die Arbeit ...

Wichtig ...

Nach der Zeit von den Stationen im nächsten Winter ...

Wichtig ...

Für die Stationen ...

A U G U S T 2 0 0 ...

Mit ein wenig Fantasie könnte man wirklich glauben in die Gänge eines Tierparks gekommen zu sein, würde ein Tonbandgerät einmal alle Ausrufungen und "Einungen" aufzeichnen können, die beim Auftreten der Leichtathleten vom Stapel gelassen werden.

Lahme oder bleibende Ente, schneller Hirsch, Schluckspecht, schnelles "Roh" (Verzeihung, Elke), albernem Huhn, schnatternde Ente und natürlich die Königin aller Tiere, "DIE SCHREIBERIN", sind nur eine kleine Auswahl.
Doch wie in einem Zoo leben alle diese "Wesen" friedlich nebeneinander und nennen sich stolz "Die Leichtathleten".

In dem großen Zoo des Lebens findet nun aber gerade diese Truppe ganz besondere Beachtung - ruhigemerkt, besonders in den Augen des Vorgesetzten - "Warum eigentlich ?"

Sahmeling war ein großer Teil meiner Freizeit mit den oben beschriebenen "Wesen" ausgefüllt. Seit über einem Jahr hat sich diese Situation leider verändert. Vorbei ist das gesellige Beisammensein mit vielen alten Freunden, vorbei die interessanten Auseinandersetzungen auf der Aachenerbahn, die Höhepunkte des Jahres - die Reisen mit "HSLI" gehören der Vergangenheit an, und all die kleinen Begegnungen am Rand sind nicht mehr.

So manch ein "Hecke" wird diese Zeiten als Geschwafel abtun. Wenn aber jemand so mit Leib und Seele dabei war wie ich, sollte doch vielleicht einmal über diese Überlegungen nachdenken. Die Zeit vergeht in wohlgeordneten Bahnen, es ist ja jemand da, der sich um alles kümmert. Mehrmals in der Woche und dann noch so den Wochenenden haben ein paar Leute ja nichts weiter zu tun, als den "Normalverbraucher" die Freizeitgestaltung abzunehmen. Aber !!! wehe, es ist niemand mehr da, der sich um alles kümmert - der "Haufen" fällt auseinander und vorbei sind die kostenlosen Freizeitbeschäftigungen.
"Ich kann mich natürlich auch alleine beschäftigen !" wird so mancher jetzt sagen. Selbstverständlich, aber in einer stillen Stunde, vielleicht mit einem Keks auf dem Schoß, kommen die vielen schönen Erinnerungen an die vergangenen "Sobildkötchenzeiten".

Nun aber zu dem Zweck dieses "Geschwafels".
Mit diesem zweiten Mittelungsblatt kommt auch ein sichtbarer Beweis dafür in die Hände, welche Arbeit eine Gruppe wie die Leichtathleten mit sich bringt. Nach meinem Weggang nach Festland hat es Norbert Herich auf Grund seines unwahrscheinlichen Einsatzes geschafft - mit Hilfe seiner zahlreichen "Starbeiter" eine Leichtathletikgruppe auf die Beine gestellt, wie sie größer und besser nicht sein kann.

Insahl, lieber Norbert, im Namen aller Schildkröten und ganz besonders von mir, der Deine Arbeit und Leistung mit bestem zu würdigen weiß, ein ganz großes

D A N K E S C H R E I B
und viel Glück für die Zukunft. Ich drücke Dir beide Frauen,

Sportfests

23.4.	Tag des Läufers	St. Katrbrachstadion
30.4.	Großtaffellauf	BLV
4.5.	Arturbaun	Stadion Lichterfelde
21.5.	DJBM oder DMH	Stadion Lichterfelde
27.5.	ISTAF	Olympiastadion
3.6.	Vereins-Mannsch.Kampf	Poststadion
15.6.	Abendsportfest	TuSfL, Stadion Lichterf.
24.6.	Mehrkämpfe DTB	Dominicus-Sportplatz
30.-1.7.	Berliner Meistersch.	Olympiastadion
9.9.	DM	TuSfL, Stadion Lichterf.
24.9.	Abturnen	Stadion Lichterfelde
1.10.	ABC-Sportfest	TuSfL, Stadion Lichterf.

Teilnehmer werden immer, außer zum An- und Abturnen, benachrichtigt.

Reisen:

Die bereits im 1. Mitteilungsblatt angekündigten Reisen sind nun schon über das Stadium der Planung hinaus gediehen. Unsere 1. Fahrt führt uns über Pflingten (12.-15. Mai) nach Heildingen (Stuttgart). Es ist uns nach einigen Schwierigkeiten doch gelungen, einen Bus zu ergattern. Leider wieder ohne WC, (armer Mann).
 Abfahrt - wie üblich - am Hundelplatz, Treffpunkt 18.30 Uhr. Die netten Erlebnisse mit den Heildingern im September 1966 und die große Reiselust der Schildkröten lassen eine wirklich "dufte" Fahrt erhoffen.
 Den Teilnehmerbeitrag von DM 50,- bitten wir an unseren kurt Muschiel (das benten Kassierer, den wir je hatten) bis spätestens 30. April 1967 zu bezahlen.

"Was lange währt, wird endlich gut". Unter diesem Motto soll unsere Fahrt nach Schweden stehen, die nach Überwindung vieler Hindernisse nun doch zustande kommt. Wir fahren vom 7. - 10. Juli zum IFK Kalsjöborg/Schweden. Die Kosten für diesen Nordlandtrip werden sich auf ca. 100,- DM belaufen. Hierbei ist auch ein Abstecher nach Kopenhagen eingeplant. Der Vergleichskampf wird am 9. Juli stattfinden. Auch die Genelligkeit soll nicht zu kurz kommen. 2 Urlaubstage sind erforderlich bzw. 3 Schultage. Der Teilnehmerkreis muß bis zum 20. Juni endgültig feststehen, da Durchreisvisa für die SFR besorgt werden müssen. Wirklich nur ernsthafte Interessenten melden sich bitte ab sofort bei Herbert Herich.

Anzeige

Wir suchen Athleten, die bereit sind, alles für ihre Sportart zu tun.
 für die Kriterien zu öffnen. Die Trainingskosten bringt niemand
 auch viel Arbeit mit sich.
 Angenehme Zusammenarbeit ist garantiert!

Außerdem wollen wir auch noch in die Stadt des Bieres - nach Kulmbach. Halbt Busch heute schon bitte und Wochenende 2./3. September insel.
 Näheres darüber im nächsten Mitteilungsblatt.

Wocheltag mit der Hallenmeisterschaft

Mit dem Berliner Mittelschulturnvereinen am 2.4.67 erzielte die Kinnerschule 1967/68. Damit ist wieder ein Anlauf gelungen! Bilanz zu ziehen um auch einen wechsellagerungsbericht zu geben. Über uns liegen 11 Schüler, 8 Jugend- und 4 Männer- und Frauen-Hallenmeisterschaft. Außerdem beteiligten wir uns an 5 Meisterschaften. Zur diesj. Meisterschaft wurden 217 Teilnehmer; 105 erschienen aber nur 111. In uns sind auch 12 er überaus glücklich, das nur knapp 21 Teilnehmer, 30 Meisterschaft nicht einmal für möglich. Schmeicheln.

Außer dem mittlerenweilen neuen Verbindungsmitglied von uns veranlassen. Tausend Straßentag in der Gymnastikschulung. Hier auch dieses Jahr von den Berliner Vereinen aus besucht war; es konnten wir wiederum ein Hallenmeisterschaft für schulfähige und weltliche Jugend in der Sporthalle Schönberg. Das, leider unerschaffen. Das bei dieser Veranstaltung einige organisatorische Mängel, die zu einer Verzögerung der Kampfrichter führten. Im Hinblick der Veranstaltung haben sich jedoch alles wieder beruhigt.

Und nun zum Sportlichen:

Herausragende Leistungen erzielte bei den Berlin Hallenmeisterschaften am 10.2.67 HALL. A. C. H. E. V. Über 50 m, als er im Vierlauf 6,1 Sek. Dies, diese Zeit bedeutet Platzierung der Hallenvereinsleistung. Bei den BPTL. Schulmeisterschaften erreichte uns Harald 54 m 4 s. In Lauf der Jugend über 2500 m, wo er den 15. Platz in einer Zeit von 9:45,0 min. belegte.

Somit waren die Leistungen für unsere Teilnehmer normal. Bestleistung konnte ich zu der Heinsberg-Waldstapel am 19.3.67 zwei Männermannschaften werden, die jedoch mit dem vorletzten bzw. dem letzten Platz verließ haben mußten. Sehr gut hielt sich hier noch Hans-Jürgen K. o. p. l. i. n., der die 4 km in 12:54 min. lief und am 12. Stelle verließ.

Das einzige Schülerhallenmeisterschaft fand am 29.1.67 in der amerikanischen Sporthalle der High-School statt. Hier konnte ich seit langer Zeit die mittlerenweilen auf 36 Schüler angeordnete Gruppe einsetzen. Wenn wir auch den anderen gegenüber dem Vereinen unheimlich unterlegen waren, so konnten doch unsere K. o. l. f. durch ihre Einzelleistungen in 30 m und 1-Runde-Lauf für gute Leistungen. Leider nahm dieses Sportfest kein schönes Ende. Ohne Grund wurde es plötzlich von den Gastgebern abgebrochen, auch die vorgesehenen Vergütungen auf aller Mannschaften fallen nicht wahr. Daher ist es fraglich, ob wir weiterhin mit den Amerikanern zusammenarbeiten werden.

Zur Auflockerung des Trainingsbetriebes veranstalteten wir zum ersten Male letztes Herbstwettbewerb-Hallenmeisterschaften für Schülern. Am 15.2.67 fanden sich dazu 48 Schülern in der Carl-Loss-Halle in Berlin ein. Neben unser aller Jugend Helmut Müller wollte noch einmal einen Titel erringen. Viel Freude bereicherte allem diese Meisterschaft, so daß auch für das nächste Jahr eine ähnliche Veranstaltung geplant ist.

Überlagener Ringer bei den Männern wurde Harro 3'0 m 11 s mit 4.559 Pkt. vor Hans-Jürgen Koylin: 3.114 Pkt. und Hartmut Paul: 3.425 Pkt.

Bei der männl. Jugend B wurde 1. schülerbestmöglicher Michael H. u. r. g. - 3.350 Pkt., bei der weibl. Jugend A wurde Gerlinde J. K. H. E. U. o. R. V. mit 1.044 Pkt., bei der weibl. Jugend B

siegte Cornelia T e l l e r mit 1.421 Punkten.
Bei den Schülern A siegte Thomas T e l l e r mit 2.803 Punkten.
Bei den Schülern B gewann Rainer L e h m a n n mit 1.782 Punkten
Bei den Schülern C wurde Joachim F l a d e r e r 1. mit 359 P.
1. bei den Schülerinnen A : Kathrin N e u m a n n 1.691 P.
1. bei den Schülerinnen B : Sabine W o l f 2.176 P.
1. bei den Schülerinnen C : Brigitte L e h m a n n 962 P.

Insgesamt gesehen sind wir wieder ein Stück weitergekommen, auch wenn sich viele nicht am Wintertraining beteiligt haben.

Ausblick:.....

Was bringt der Sommer?

Als erstes eine Änderung der Trainingstage:

Wir haben in diesem Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, an vier Tagen in der Woche zu trainieren:

Dienstag	18 - 20 Uhr	für alle
Donnerstag	18 - 20 Uhr	für alle
Freitag	18 - 20 Uhr	Jugendliche, Männer u. Frauen
Sonntag	ab 9 Uhr	alle

Am Regentagen Dienstag, Donnerstag Halle Tietzenweg oder Goetheschule ab 20 Uhr.

Wir sind in diesem Jahr in den glücklichen Lage, von zwei Trainern betreut zu werden. Herr Lang trainiert jeden Donnerstag und am Dienstag, sofern es seine Zeit erlaubt, die Techniker.

Die Läufer trainieren Dienstag und Freitag unter der Anleitung von Herrn Wolf.

Am Sonntag können die Anregungen des Trainings nach eigenen Wünschen vertieft werden. Um ein sinnvolles und zweckmäßiges Training zu ermöglichen, werden die Läufer künftig in Gruppen eingeteilt. Es sind vorgesehen: Trainingsgruppen für Läufer:

Gruppeneinteilung:

Sprinter bis 400 m:

Gruppe A: Arndt, Barth, Combes, Hobrecht, Herich, Kühl, Brandt, Goh

Gruppe B: Jirnak, Leber, Muschiol, Portzig, Hausch, Berg, Gebrke, Sabiers, Kosenzweig, Richter, D.

Mittelstreckler: 800m, 1000m, 1500 m

Gruppe A: Gröger, Janisch, Möller, Rehde, Stollas, Sünder, Paul

Gruppe B: Shogalla, Kuhn, Nichtschlag, ~~Stolz~~ Tolla, Walter, Eberle, Kostrzewa, Richter, Wolf, Synowski, Sieber

Langstreckler:

Bonne, Bernburg, Martin, Koplin

Wir fordern alle auf, die hier nicht genannt sind oder nicht falsch eingestuft fühlen, mit Herrn Wolf in Verbindung zu setzen. Er wird für jeden das richtig dosierte Trainingsmaß finden.

In der Frauengruppe sieht es traurig aus.

Hierdurch fordern wir alle männlichen Schilddrüsen auf, ihre

Fraundinnen zu Schildkrötenweibchen zu machen. Vollkommen
alles, was Beine und lange Haare hat (keine Beinkleid) auf
den Sportplatz. Wir brauchen Frisches Blut!

Bestenfalls ist die Beteiligung bei den Schülern. Sie ist so
gut, daß die Betreuerfrage nicht mehr allein durch Axel
Sobrecht und Herbert Herich gelöst werden kann. Auch hier
die Frage: Wer hat Lust und Zeit?

Ein Rest jagt das andere

Künftig gescheitert sind die Bemühungen, die Soldaten
bei "Schwofe" zu versammeln. Ganze 12 Figuren fanden sich
ein. 3 weibliche Gäste machten angesichts dieser kaum über-
schaubaren Monochromie auf dem Absatz kehrt. Wir sind na-
türlich in für weitere Vorhaben dieser Art nicht unzufrieden
worden.

Insgesamt war unser Kugelvormittag ein Erfolg. Beteiligung und
Stimmung waren gut, so daß am 27. 12. 56 ein neuer Kugel-
morgen stattfindet. Ort: Birghof, Berlin 51, Hauptstr. 91.
Termin bitte freihalten.

Die traditionelle Restour an Himmelfahrtstag ^{mit} ~~mit~~ Besuch
wegen des Frühjahrsturn- und -reportage (Anfragen) auf Sonntag,
den 7. 3. 57 verlegt werden. Freitags 3 Uhr, Köpenicker-
Str./ Ecke Clayallee.

Es kann gar nicht oft genug daran erinnert werden

am 30. September feiern wir unser 50. Stiftungsfest im Rilton.
Kartenbestellungen bitte sofort bei mir.

Jugendfeste:

Am Donnerstag, dem 20. 4. 57 findet für alle Schüler und Schülerinnen
zum 1. Male in diesem Jahr das Training im Stadion Lichtenfelde
statt. Damit endet für Euch die lange Hallensaison und wir können
hier uns endlich in freier Natur bewegen.

Ihr habt im Sommer die Möglichkeit, neben dem Donnerstag auch
noch am Dienstag im Stadion Lichtenfelde zu trainieren. Der
Donnerstag bleibt aber der Haupttrainiertag. Vor dem Stadion
Lichtenfelde heißt der Run A 17. An Wochentagen bleiben wir weiter-
hin am Donnerstag in der Götterhalle ab 13 Uhr.

Was ich mir von den Eltern zu Pfingsten wünsche:

Hierzu einige Bitten an die Eltern unserer Nachwuchsler.

Mit der Sommerferien beginnt auch wieder die Zeit der Wettkämpfe.
Um an Wettkämpfen teilnehmen zu können, bedarf es einer einheit-
lichen Vorbereitungsleistung. Diese ist möglich, wenn alle mit einem schwarzen
I und weißer Hose. Schließen Sie Ihre Kinder bitte vor so gekleidet

an den Kutschknechten, besonders bei kaltem oder regnerischem Wetter darf auch wärmere Kleidung nicht vermieden werden. Lassen Sie Ihre Kinder auch bei den Wettkämpfen starten, für die sie vorgesehen sind, oder geben Sie rechtzeitig Mitteilung, falls Ihr Kind verhindert ist. Bitten Sie bitte, daß jede Meldung Arbeit verursacht und außerdem Startgeld kostet. Es ist nicht schön, daß durch die Nachlässigkeit einiger viele andere leiden müssen, oder was würden Sie dazu sagen, wenn eine 10-köpfige Staffel nicht laufen kann, weil einer fehlt. Die Wagen 9 können vorzeitig nach Hause und fehlen vielleicht beim nächsten Mal.

IST KUNST NACH JAHRESHERGEBUNG SCHON BEKANNT?

Bücherlisten 1922

1	2	3	4	5	6	7	8	9
			10	11				
			12	13				
					14			
		15					16	
				17				
								18

Kampfsport 1. Arveling, 4. Nebenfuß der Hand, 2. Felder-Gewinn, 12. Spielregeln, 11. aus Spielen durch Italien geschickliche Spielweise, 13. Hauptregeln der HB. (10 Beller), 14. Hauptregeln Englands, 15. Gewerkschafts-schaffenheit, 16. Antillholmen, 17. Knecht, 18. Eine der besten Handreichung 1. Werner Knecht von Knecht, 2. Darius Knecht Knecht-Knecht (Knecht), 3. Le-lecher Knecht von Knecht, 4. Knecht-Knecht von Knecht (Knecht).

5. Knecht von Knecht, 7. Knecht, 8. Knecht, 9. Knecht, 10. Knecht, 11. Knecht, 12. Knecht, 13. Knecht, 14. Knecht, 15. Knecht, 16. Knecht, 17. Knecht, 18. Knecht.

Wie kann Knecht Knecht sein?

Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein?

Wie kann Knecht Knecht sein?

Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein?

Wie kann Knecht Knecht sein?

Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein? Wie kann Knecht Knecht sein?

Wahlkreisverteilung 1967

Wahlkreisverteilung (Kontinental)

(Kontinental)

Wahlkreis

III

50 m

VW: 7,1 Kantonale 1959
S 1 Amdt 1967

6,1 Jantsch
6,3 Holtsch
6,3 Gombos
7,5 Harsch
8,3 Kuchel
8,9 Jant

Wahlkreisverteilung

VW: 1,23 Gombos 1967

5,35 Gombos
6,05 Jantsch
6,70 Jant
7,35 Harsch

Wahlkreisverteilung

VW: 1,55 Kuchel 1967

1,55 Kuchel
1,55 Harsch
1,55 Kuchel

Wahlkreisverteilung

VW: 15,81 Jant 1967

10,70 Jant
10,70 Harsch

50 m - Kantonale

VW: 7,5 Amdt 1967

7,5 Amdt

Wahlkreisverteilung - Kantonale

VW: Kantonale/Vertrieb 2,500 m 1967

3,000 m Kantonale/Vertrieb
3,250 m Kantonale/Vertrieb

500 m

VW: 50,4 Kuchel 1967

500 m

VW: 10,70 m Kantonale/Vertrieb 1967

500 m

VW: Kantonale/Vertrieb 10,70 m
Kantonale/Vertrieb 10,70 m

1000 m

VW: 2,55,3 Kantonale/Vertrieb 1967

2,55,3 Kantonale
2,55,3 Kantonale

2000 m

VW: Kantonale/Vertrieb 1967

6,10,3 Kantonale
6,10,3 Kantonale

5000 m

5000 m

50 m

VW: 7,1 Kantonale 1967

Wahlkreisverteilung

VW: 1,23 Kantonale/Vertrieb 1967

Wahlkreisverteilung

VW: 1,23 Kantonale/Vertrieb 1967

Kantonale/Vertrieb

Kantonale/Vertrieb

10 m

VW: 6,10,3 Kantonale 1967

6,10,3 Kantonale

Wahlkreisverteilung

VW: 6,10,3 Kantonale 1967

6,10,3 Kantonale

Wahlkreisverteilung

VW: 1,23 Kantonale/Vertrieb 1967

Wahlkreisverteilung

VW: 10,70 Kantonale 1967

50 m Kantonale

VW: 7,1 Kantonale 1967

1000 m Kantonale/Vertrieb

VW: 2,55,3 m Kantonale/Vertrieb 1967

5000 m

VW: Kantonale/Vertrieb 1967

1000 m

VW: Kantonale/Vertrieb 1967

VW: Kantonale/Vertrieb 1967

Mühl., Jugend B

50 m

Vb: 6,1 Tschner 1957
6,9 Berg

Kaltwasser

Vb: 6,16 Böhner 1957
5,00 Berg
7,10 Rosenholz

Technische

Vb: 4,34 Böhner 1957

Einleitstelle

Vb: 11,81 Tschner 1955
3,10 B. Rosenholz

50 m. Jungl.

Vb: 7,3 Ma 1 1955

3. Jahrg. Jungl. (1955)

Vb: 1,708 v. Böhner/Müller 1955

1000 m

Vb: 3,21,1 Müller 1955

Mühl., Jugend A

50 m

Vb: 2,3 Thunacker 1956

Wasserwand

Vb: 7,71 v. Böhner 1955
4,02 B. Böhner

Hochsprung

Vb: 1,29 Böhner 1956

Einleitstelle

Vb: 11,36 v. Böhner 1955

Mühl., Jugend B

50 m

Vb: 2,5 Müller 1958
7,5 Müller 1955

Wasserwand

Vb: 4,58 Müller 1955